

Seminarangebot für Manager und Controller operationeller Risiken
in Banken, Versicherungen und Kapitalanlagegesellschaften

OpRisk-Excellence

Erfolgsfaktoren für Management und Controlling operationeller Risiken

2 tages Kompaktseminar
1 tages Praxistag (optional)

Frankfurt am Main:
19. - 20./21.03.2012
12. - 13./14.09.2012

Dr. Peter & Company 

Unternehmensberatung AG

Roger Schlegel
change
management consulting

„Der Unterschied zwischen Theorie und Praxis ist in der Praxis weit höher als in der Theorie.“

Ernst Ferstl, österreichischer Dichter

Vermeehrt fragen uns unsere Kunden nach maßgeschneiderten Qualifizierungsmaßnahmen für OpRisk-Verantwortliche. Sie beobachten einen Wandel in der Anforderung vom methodenverantwortlichen Experten hin zu einer beratenden und steuernden Managementfunktion.

Die aufsichtsrechtliche Prüfungspraxis erwartet heute nicht mehr nur das Vorhandensein eines angemessenen Managements und Controllings dieser Risiken, sondern den Nachweis „gelebter“ Prozesse und Instrumente. Hier wird das Zusammenspiel von zentralen und dezentralen OpRisk-Rollen, ein funktionierendes Eskalationsmanagement und konsequente Behandlung dieser Risiken hinterfragt.

In unserem Seminarangebot greifen wir, nach der erfolgreichen Premiere in 2011, diesen Bedarf auf und bieten ein maßgeschneidertes Seminar für OpRisk-Manager und -Controller:

- Aktuelle **Trends** und Entwicklungen aus der aufsichtsrechtlichen Diskussion und der Prüfungspraxis
- Gestaltung von Rollen und **Strukturen** die zwischen zentralen und dezentralen Funktionen optimale Zusammenarbeit ermöglichen
- Implementierung effizienter **Prozesse** und Instrumente, Gestaltung von zielführenden Beziehungen an den Schnittstellen
- Optimierung bestehender **Methoden** und Initiierung eines adäquaten Entwicklungspfads für neue Methoden und eine zunehmende Vernetzung zu Themen wie Fraud Prevention, Business Continuity Management, Compliance und anderen Unternehmensfunktionen
- Intensivierung der **Awareness** durch aktives OpRisk-Marketing
- Erfahrungswerte zur Gestaltung von OpRisk-**Projekten** und der Zertifizierung

Runden Sie Ihre Seminarteilnahme mit dem **Praxistag** ab! Sie erhalten Gelegenheit, wertvolle neue Impulse für Ihre individuellen aktuellen Herausforderungen mitzunehmen. Stellen Sie konkrete Fragestellungen oder Fälle vor und nutzen Sie die Impulse der Trainer mit ihrer langjährigen Erfahrung als OpRisk-Controlling-Berater und Managementcoach. Intensivieren Sie den kollegialen Austausch mit anderen Teilnehmern.

Teilnehmerstimmen 2011:

„Das Seminar lieferte mir wertvolle Impulse, sowohl zu fachlichen Themen als auch zur Vernetzung des OpRisk-Managements.“

Arne Hansen, Controller operationelle Risiken bei der Landesbank Hessen-Thüringen

„Gute Seminarkonzeption zu wichtigen grundlegenden Überlegungen im OpRisk-Management und zur Durchführung von OpRisk Projekten. Sehr kompetente Trainer.“

Holger Heithorst, Leiter Risiko-Controlling bei der Oldenburgischen Landesbank AG

„Tolles Seminar! Guter Abgleich, ob man alle relevanten Themen im Blick hat. Ich konnte sehr nützliche Anregungen und viele gute Beispiele mitnehmen. Guter Austausch mit Kollegen und sehr angenehme Atmosphäre.“

Volker Stauder, Senior-Controller operationelle Risiken bei BNP Paribas, S.A., Frankfurt

Tag 1

10:00 Uhr	Begrüßung, Vorstellung, Ziele und Erwartungen
10:30 – 11:30 Uhr	Aktuelles: Entwicklungstendenzen und Best Practices <ul style="list-style-type: none">• Neuste Entwicklungen und Trends aus Aufsicht, Prüfungspraxis und Anwendersicht
11:30 – 15:00 Uhr darin Mittagspause ca. 1 Stunde	Strukturen: Die OpRisk-Organisation <ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsbeispiele und Best practices zum Aufbau leistungsfähiger opRisk-Managementorganisationen• Besonderheiten des opRisk-Managements aus organisationsdynamischer Sicht: Rollenmodelle, Beziehungsgestaltung, Zielkonflikte etc.
15:00 – 17:00 Uhr	Prozesse: Die OpRisk-Prozesse und Instrumente <ul style="list-style-type: none">• Die OpRisk Instrumente (Schadensfalldatenbank, Risikoinventur etc.) und ihre jeweiligen Herausforderungen in der unternehmensweiten Implementierung• Gestaltung einer ziieldienlichen Zusammenarbeit mit Fachbereichen, Zentralfunktionen und dezentralen opRisk-Verantwortlichen: Beziehungsmanagement, Konfliktkompetenz, Mikropolitik und systemisches Management
17:00 – 17:30 Uhr	Fazit: Gestaltungsspielräume für OpRisk-Controller
17:30 – 18:00 Uhr	Tagesrückblick, Abschluss

Tag 2

9:00 – 11:30 Uhr	Strategie: Entwicklungsstufen und Trends <ul style="list-style-type: none">• Ausbaustufen und Dimensionierung des OpRisk Managements• Integration, Synergien und Abgrenzung von OpRisk, Business Continuity-Management, Fraud-Prevention, Corporate Security Management und IKS
11:30 – 14:30 Uhr darin Mittagspause ca. 1 Stunde	Marketing: Managementawareness und OpRisk-Marketing <ul style="list-style-type: none">• Nutzenargumentation vs. regulatorische Anforderungen• Instrumente, Best Practice und neue Konzepte im OpRisk-Marketing• opRisk-Kommunikationskampagnen planen und umsetzen
14:30 – 16:00 Uhr	Changemanagement: Projektvorgehen und Umsetzungsaspekte <ul style="list-style-type: none">• Gestaltung von OpRisk-Projekten, AMA-Einführungsprojekte• Eckpunkte erfolgreicher Gestaltung von Veränderungen in Organisationen, Umgang mit Widerstand. „heimlichen Spielregeln“ etc.
16:00 – 16:30 Uhr	Tagesrückblick, Abschluss

Tag 3 (Praxistag) – Coaching und Erfahrungsaustausch zu Ihren individuellen Herausforderungen

9:00 – 16:00 Uhr darin Mittagspause ca. 1 Stunde	Case Clinic – Konkrete Herausforderungen gemeinsam bearbeiten <p>Bearbeitung von konkreten Fragenstellungen, Fallbeispielen und Anliegen aus dem Teilnehmerkreis. Methodischer Input durch das Trainerteam, exemplarische Erläuterung von Inhalten anhand eingebrachter Fälle.</p> <p>Finden Sie Lösungen für Ihre ganz individuellen Herausforderungen und ziehen Sie aus den Fällen anderer Teilnehmer Impulse für Ihre Arbeit. Es lohnt sich für Sie!</p> <p>Beispiele konkreter Fragestellungen und Anliegen:</p> <ul style="list-style-type: none">• aktuelle Projekte: Welche Vorgehensweise hat sich für ein AMA-Projekt bewährt? Welche Lessons learned-Erkenntnisse kann ich vorab berücksichtigen?• Konfliktbearbeitung: Wie kann ich Fachbereiche zu mehr Kooperation bewegen? Wie können wir bei der Zuordnung komplexer Schadensfälle zwischen den Fachbereichen gut vermitteln?• Optimierung: Wie können wir die Arbeitsteilung zwischen zentralen und dezentralen OpRisk-Funktionen besser gestalten?• Networking: Wie kann ich mein internes Netzwerk intensivieren und „strategische Verbündete“ finden (z.B. mit Business Continuity Management oder Compliance-Officer)?• Workshopgestaltung: Wie kann ich die Moderation von prozessübergreifenden oR-Workshops optimieren und zielführend mit Konflikten mit Teilnehmern umgehen?• Awareness: Wie kann ich unter Einsatz innovativer Veranstaltungsformate (z.B. Open Space, World Café) einen lebendigen Austausch zu OpRisk-Themen initiieren? <p>Ggf. Auswahl oder Schwerpunktsetzung in gemeinsamer Festlegung mit den Teilnehmern.</p>
16:00 – 16:30 Uhr	Tagesrückblick, Abschluss

Referenten



Markus Quick (Dipl. Volkswirt) ist seit 15 Jahren als Unternehmensberater im Bereich Financial Services tätig. Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Karlsruhe startete seine berufliche Laufbahn bei der Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers in Frankfurt. Hier war er als Principal Consultant im Bereich Asset Management und Risikomanagement tätig. Nach einer Station als Manager bei Cap Gemini Ernst & Young ist er als Mitglied des Gründungsteams seit 2003 für die Dr. Peter & Company AG als Senior Manager aktiv. Er hat in zahlreichen Projekten die Anforderungen an Institute im Thema OpRisk erfolgreich umgesetzt.

Roger Schlegel (Dipl. Bankbetriebswirt) hat viele Jahre als Organisationsberater und Führungskraft in großen Banken Projekte geleitet, Prozesse optimiert, Restrukturierungen und strategische Neuausrichtungen begleitet und als Changemanager die „weichen Faktoren“ der Veränderung mitgestaltet. Als Leiter Konzernorganisation war er in der DekaBank sowohl für die Organisationsarbeit des Konzerns, als auch für Corporate Security- und Business Continuity Management verantwortlich. Aus dieser Arbeit ist er bestens vertraut mit den besonderen Herausforderungen in der Umsetzung regulatorischer Themen und der Verzahnung der Themen OpRisk, BCM, Corporate- und IT-Securitymanagement etc. Roger Schlegel ist von den führenden Verbänden zertifiziert als Coach (DBVC), Gestalttherapeut (DVG) und Supervisor (DGSv, DVG) und ist seit 2010 als Coach, Trainer und Organisationsberater freiberuflich tätig (siehe auch www.roger-schlegel.de).



Organisation

- Ort** Frankfurt am Main, Hotel Savigny Frankfurt City
- Datum** 19. - 20./21.03.2012
12. - 13./14.09.2012
- Zielgruppe** Controller, Manager und Führungskräfte im OpRisk-Controlling und Management von Banken, Versicherungen und Kapitalanlagegesellschaften
- Teilnehmerzahl** Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Bei Unterschreiten einer Mindestteilnehmerzahl von 6 Teilnehmern behält sich der Veranstalter die Absage des Seminars vor.
- Teilnehmergebühr** OpRisk-Excellence 1.595,00 EURO (2 Tage)
Praxistag 695,00 EURO (1 Tag)
Bei mehr als einem Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir für jeden weiteren 10% Rabatt. Preise zzgl. MwSt., Übernachtungskosten und Verpflegung
Der Preis umfasst die Seminarteilnahme, das Business Lunch, Erfrischungsgetränke und ausführliche Teilnehmerunterlagen.
- Anmeldung** Bitte senden Sie das beigefügte Anmeldeformular im Original oder per Fax an:
Dr. Peter & Company AG Fax 069/92 88 587-29
Steinweg 5
60313 Frankfurt am Main
- Stornierungen mehr als 4 Wochen vor Seminarbeginn sind kostenlos. Bei Abmeldungen innerhalb von 4 Wochen vor Seminarbeginn ist eine Vertretung zu benennen oder es fallen 50% der Seminargebühren an.
- Kontakt** Frau Alexandra Jungeblut, Dr. Peter & Company AG, Steinweg 5, 60313 Frankfurt am Main, Tel. 069/92 88 587-11, alexandra.jungeblut@pco-ag.de
- Vertragsbedingungen** Es gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen (AGB) der Peter & Company AG, die auf Wunsch gern zur Verfügung gestellt werden oder unter www.pco-ag.de abgerufen werden können. Anmeldungen, Änderungen und Stornierungen bedürfen der Schriftform.